

# Eptingen



Juni 2009

## Gemeindeversammlung

---

Publikation der Gemeindebehörde und Gemeindeverwaltung Eptingen

**Redaktion:**

Gemeindeverwaltung  
Hauptstrasse 18  
CH-4458 Eptingen

**Telefon:**

062 299 12 62

**Telefax:**

062 299 00 14

**Öffnungszeiten:**

Mo. 07.00 - 11.30 Uhr, Di. 14.00 - 18.00 Uhr, und Do. 14.00 - 17.15 Uhr

**Infos über Eptingen im Internet:**

<http://www.eptingen.ch>

**E-mail:** [gemeinde@eptingen.ch](mailto:gemeinde@eptingen.ch)

---

## Einladung zur Einwohner- und Bürgergemeindeversammlung am Mittwoch, 17. Juni 2009 im Friedheim

**19.30 Uhr Bürgergemeindeversammlung**  
**20.00 Uhr Einwohnergemeindeversammlung**

### Traktanden der Bürgergemeindeversammlung

1. Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 27. November 2008
2. Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2008
3. Verschiedenes

### Traktanden der Einwohnergemeinde

1. Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2008
2. Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2008
3. Genehmigung Abrechnung Entwässerung Kamin Kall
4. Ermächtigung Gemeinderat zum Verkauf der Liegenschaft Schulstrasse 3 (Thommenhaus).
5. Gründung Spitex AG und Kapitalbeteiligung von Fr. 25'000
6. Durchführung Papiersammlung
7. Verabschiedungen
8. Verschiedenes

## Ausführungen zu den Traktanden der Bürgergemeindeversammlung

### Genehmigung des Protokolls der Bürgergemeindeversammlung vom 27. November 2008 Traktandum Nr. 1

Gestützt auf §5 des Verwaltungs- und Organisationsreglementes der Gemeinde Eptingen beantragt der Gemeinderat der Versammlung nur das Beschlussprotokoll zu verlesen. Das Beschlussprotokoll wurde im Mitteilungsblatt Januar 2009 publiziert.

Das ausführliche Protokoll kann während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Beide Protokolle sind auch auf der Gemeindehomepage abrufbar.

**Der Gemeinderat beantragt, nur das Beschlussprotokoll zu verlesen und das Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 27. November 2008 zu genehmigen.**

### Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2008 Traktandum Nr. 2

Die Bürgerkasse 2008 schliesst wie folgt ab:

	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	+ Mehrertrag/ - Mehraufwand
Laufende Rechnung	9'880.30	28'071.80	+ 18'191.50

Nach der Ausgliederung vom Forst in einen Zweckverband per Mitte 2007 ist die Rechnung 2008 der erste Abschluss ohne Forstwirtschaft.

Dass der Abschluss 2008 gegenüber dem Budget um über 16'000 Franken besser abschliesst hat verschiedene Ursachen. Restguthaben aus der Zeit vor der Auslagerung vom Forst (Schnitzel, Zollrückerstattungen), höhere Kapitalzinsen und mehr Mergelverkäufe waren die Hauptgründe für den erfreulichen Abschluss.

Die detaillierte Jahresrechnung 2008 kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen, oder auf der Homepage [www.eptingen.ch](http://www.eptingen.ch) unter Einwohnerdienste – Gemeindeversammlungen heruntergeladen werden.

**Der Gemeinderat beantragt, die vorliegende Rechnung 2008 zu genehmigen und den Ertragsüberschuss dem Eigenkapital zuzuweisen.**

## Ausführungen zu den Traktanden der Einwohnergemeindeversammlung

### Genehmigung des Protokolls der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2008 Traktandum Nr. 1

Gestützt auf §5 des Verwaltungs- und Organisationsreglementes der Gemeinde Eptingen beantragt der Gemeinderat der Versammlung nur das Beschlussprotokoll zu verlesen. Das Beschlussprotokoll wurde im Mitteilungsblatt Januar 2009 publiziert.

Das ausführliche Protokoll kann während den Schalterstunden auf der Gemeindeverwaltung eingesehen werden. Beide Protokolle sind auch auf der Gemeindehomepage abrufbar.

**Der Gemeinderat beantragt, nur das Beschlussprotokoll zu verlesen und das Protokoll der Einwohnergemeindeversammlung vom 27. November 2008 zu genehmigen.**

### Vorlage und Genehmigung der Rechnung 2008 Traktandum Nr. 2

Die Einwohnerkasse 2008 schliesst wie folgt ab:

	Aufwand in CHF	Ertrag in CHF	+ Mehrertrag/ - Mehraufwand
Laufende Rechnung	2'474'637.50	2'475'811.82	+ 1'174.32
Investitionsrechnung	322'184.50	200'783.95	- 121'400.55

Verschiedene Einflüsse führten zum besseren Abschluss: Mehrertrag bei den Steuern von 101'000 Fr., ein höherer Finanzausgleich +45'000 Fr., nicht aktivierte Rückerstattungen Baulandumlegung Dellen +60'000 Fr., weniger Aufwand Kinder und Jugendzahnpflege -6'000 Fr., weniger ordentliche Abschreibungen MZH dank aufgelösten Rückstellungen -34'000 Fr., reduziertes Kindergartenpensum -20'000 Fr., sehr wenig Feuerwehreinsätze -15'000 Fr und Rückerstattungen im Bereich Sozialhilfe +40'000 Fr..

Im Jahr 2008 wurden Fr. 166'040.20 in die Entwässerung vom Autobahnkamin 2 investiert. Fr. 156'255 kamen als Beitrag vom Kanton zurück. In den Ersatz der Schnitzelfeuerung wurden im 2008 Fr. 66'265.60 investiert. Vom Kanton wurden Fr. 25'200 an Fördergeldern ausbe-

zahlt. Für den Erweiterungsbau vom Zentrum Mülimatt, Sissach wurde eine weitere Tranche von Fr. 65'000 fällig. In den Bereich Raumplanung fallen die letzten Kosten für die Baulandumlegung Dellen und die Rückerstattung durch die Grundeigentümer. Da in der Vergangenheit nicht alle Kosten aktiviert wurden, wird nur der aktivierte Betrag in der Investitionsrechnung als Einnahme verbucht. Der Rest wurde nach Absprache mit dem stat. Amt in der laufenden Rechnung im Konto 790.436 als Einnahme verbucht. An Planungskosten für Friedheim/Verwaltung wurden im 2008 Fr. 2'708.85 verbucht. Im Bereich Wasser konnte die an die Obertlochquelle angrenzende Parzelle 1191 (4050m<sup>2</sup>) für Fr. 12'000 erworben werden.

Der Gemeinderat beantragt der Einwohnergemeindeversammlung den Ertragsüberschuss von Fr. 321'174.32 wie folgt zu verwenden:

- Abschreibungen Finanzvermögen 320'000.00 Fr.
- Restbetrag = ausgewiesener Ertragsüberschuss 1'174.32Fr.  
dem Eigenkapital zuweisen.

Die detaillierte Jahresrechnung 2008 kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen, oder auf der Homepage [www.eptingen.ch](http://www.eptingen.ch) unter Einwohnerdienste – Gemeindeversammlungen heruntergeladen werden. Zu Gunsten einer speditiven Behandlung des Traktandums beantworten Ihnen der Gemeindeverwalter Thomas Marti oder die Finanzchefin Renate Rothacher spezifische und detaillierte Fragen zur Rechnung 2008 gerne vorgängig telefonisch oder während der Schalterstunden. An der Gemeindeversammlung wird nicht mehr auf die Detailrechnung eingegangen.

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, die Jahresrechnung 2008 mit der vorgeschlagenen Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen.**

### **Genehmigung Abrechnung Entwässerung Kamin Kall**

**Traktandum Nr. 3**

An der Gemeindeversammlung vom 13. Juni 2008 wurde ein Bruttokredit von Fr. 250'000 für Erneuerung der Entwässerung vom Autobahnkamin 2 bewilligt. Mit der vom Tiefbauamt zugesagten Kostenbeteiligung von Fr. 156'255 wurde Nettobelastung von 94'000 Franken für die Gemeinde gerechnet.

Erfreulicherweise konnten die Arbeiten gegenüber der ursprünglichen Richtofferte zu bedeutend besseren Konditionen vergeben werden. Die gesamten Kosten beliefen sich auf Fr. 170'387.25. Nach Abzug des Kantonsbeitrages von Fr. 156'255 verbleiben für die Gemeinden Nettokosten von Fr. 14'132.25

Der Gemeinderat beabsichtigt, die eingesparten 80'000 Franken für weitere notwendige Sanierungsarbeiten im Bereich der Entwässerungen einzusetzen. Nach vorliegen eines Vorprojektes mit Kostenvoranschlag wird der Gemeindeversammlung, voraussichtlich an der nächsten Gemeindeversammlung, ein Kreditbegehren unterbreitet.

**Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung der Abrechnung Entwässerung Kamin Kall mit einem Bruttoaufwand von Fr. 170'387.25 zuzustimmen.**

**Ermächtigung Gemeinderat zum Verkauf der Liegenschaft Schulstrasse 3 (Thommenhaus)**

**Traktandum Nr. 4**

Der Gemeinderat hat beim Kanton ein Gesuch für einen Beitrag an die geplanten Umbau- und Sanierungsarbeiten bei den Gemeindebauten (Verwaltung, Friedheim, Werkhof) eingereicht.

Das statistische Amt betrachtet die heutige Finanzlage der Gemeinde als gut. Die Gemeinde wird voraussichtlich keinen Beitrag aus dem Ausgleichsfond erhalten. Die Gemeinde hat einerseits eine recht hohe pro Kopf Verschuldung, verfügt aber andererseits mit dem Thommenhaus über ein grösseres Finanzvermögen. Für das statistische Amt spielt es keine Rolle, ob 1.5 Mio. im Finanzvermögen (Thommenhaus) gebunden sind oder auf einem Sparbuch liegen. Es stellt sich für die Gemeinde die Frage, ob nicht der Verkauf vom Thommenhaus geprüft werden sollte. Mit dem Erlös könnten die notwendigen Gemeindeaufgaben finanziert werden. Für den Verkauf muss die Zustimmung der Gemeindeversammlung eingeholt werden. Gemäss Gemeindeordnung Art. 7 Absatz b liegt die Kompetenz des Gemeinderates für den Verkauf von Immobilien bei 100'000 Franken.

In den nächsten 10 Jahren stehen in allen Wohnungen grössere Ersatzinvestitionen im Bereich sanitäre Anlagen und Küchen an.

**Der Gemeinderat beantragt die Versammlung um die Kompetenz, Verhandlungen zum Verkauf der Liegenschaft Schulstrasse 3 aufzunehmen und zu einem Preis der mindestens dem Buchwert entspricht verkaufen zu können.**

**Gründung Spitex AG und Kapitalbeteiligung von Fr. 25'000**

**Traktandum Nr. 5**

**Gründung Spitex Sissach AG**

Die Spitex Sissach und Umgebung erbringt im Auftrag der Gemeinden Böckten, Diegten, Eptingen, Itingen, Nusshof, Sissach, Tenniken und Zunzgen Haus- und Krankenpflegeleistungen. Die Spitex Sissach und Umgebung wurde 1992 als privatrechtlicher Verein gegründet und ist seither stark gewachsen. Ihre Dienstleistungen wurden auf der Grundlage des gesetzlichen Auftrages stetig ausgebaut und die Anforderungen an die Mitarbeitenden sind laufend gestiegen. Auch sind ihre Aufgaben immer komplexer geworden und heute pflegt die Spitex beispielsweise auch Kinder oder psychisch kranke Menschen zu Hause.

In letzter Zeit drängen vermehrt private Spitex Anbieter in unsere Region. Sie unterstehen nicht der Leistungspflicht, suchen sich ihre Klienten darum aus und erbringen nur dort Leistungen, wo es sich auszahlt. Die flächendeckende Versorgung der Bevölkerung wird durch die privaten Anbieter nicht sichergestellt.

Es ist der Spitex Sissach und Umgebung ein Anliegen allen Einwohnerinnen und Einwohnern weiterhin und dauerhaft gute, professionelle und kostengünstige Leistungen anzubieten.

Derzeit beschäftigt die Spitex Sissach und Umgebung vierzig Mitarbeiterinnen, die sich zwanzig Vollzeitstellen teilen. Im Jahr beträgt der Umsatz rund 2,1 Millionen Franken. Sie hat damit eine Grösse erreicht, die von einer Vereinsstruktur nicht mehr zeitgemäss geführt werden kann.

Um für den stetigen Wandel und für zukünftige Herausforderungen durch ändernde Gesetze besser gerüstet zu sein, will die Spitex Sissach und Umgebung ihren Betrieb aus dem Verein auslagern und in eine neu zu gründende Aktiengesellschaft einbringen. Aktionäre werden dabei die acht angeschlossenen Gemeinden sein. Mit der Aktiengesellschaft können sich die Gemeinden mit ihren Vertretern

auf den Betrieb konzentrieren, während der Verein sich weiterhin über Mitgliederbeiträge, Spenden und Kranzablösungen finanziert und so Vergünstigungen für seine Mitglieder bei hauswirtschaftlichen und anderen Leistungen ermöglicht.

Zur Gründung der Spitex Sissach AG bringt jede der acht Gemeinden einmalig ein Kapital von 25'000 Franken als Aktienkapital ein. Auf diese Weise verfügt jede angeschlossene Gemeinde über ein gleich hohes Stimmrecht.

Die Betriebskosten der Spitex werden weiterhin mehrheitlich durch die Kostengutsprachen der Krankenkassen und durch einen Beitrag pro Kopf der Bevölkerung von den Gemeinden bestritten. Aktuell liegt dieser Betrag bei 50 Franken für jeden Einwohner und Jahr.

Die Gründung der Spitex Sissach AG wird nur vollzogen, wenn die Mehrheit der bisher beteiligten Gemeinden an ihren Gemeindeversammlungen dem Antrag zustimmen.

**Der Gemeinderat beantragt der Gründung der Spitex Sissach AG zuzustimmen und ein Kapital von Fr. 25'000.-- zur Verfügung zu stellen, vorbehältlich der mehrheitlichen Zustimmung der oben genannten Gemeinden.**

### Durchführung Papiersammlung

### Traktandum Nr. 6

Der Schulrat Eptingen bat den Gemeinderat mit Schreiben vom 14. Mai 2009, an der nächsten Gemeindeversammlung das Traktandum „Durchführung der Papiersammlung durch die Schule Eptingen ab Januar 2010“ auf die Traktandenliste zu setzen. Schulrat und viele Einwohnerinnen und Einwohner seien der Ansicht, dass die Papiersammlung wieder durch die Schule durchgeführt werden sollte. Im Schreiben wird der Nutzen für die Schulkinder, für die Bevölkerung und für die Gemeinde aufgezeigt.

Der Schulrat schreibt, dass er sich bewusst sei, dass der Sicherheit der Schulkinder die grösste Aufmerksamkeit gewidmet werden muss. Er verpflichtete sich nach einer Befürwortung des Antrages seitens der Einwohnergemeinde, bis spätestens Ende Oktober 2009 ein Durchführungs- und Sicherheitskonzept zusammen mit allen Beteiligten zu erarbeiten und dem Gemeinderat vorzulegen.

Der Schulrat möchte, dass mit der Traktandierung alle darüber befinden können, durch wen sie das Altpapier eingesammelt haben möchten.

Stimmberechtigte haben nach Art. 68 vom Gemeindegesetz die Möglichkeit, Anträge zuhanden der Gemeindeversammlung zu stellen, sofern diese in die Befugnisse der Gemeindeversammlung fallen (Abs. 1). Diese Befugnisse sind im selben Gesetz in Art. 47 aufgeführt.

Die Organisation der Papiersammlung gehört nicht zu den Befugnissen der Gemeindeversammlung. Der Entscheid der Durchführung liegt allein beim Gemeinderat. Wie aus dem Schreiben vom Schulrat hervorgeht, will er bis Ende Oktober 2009 dem Gemeinderat ein Durchführungs- und Sicherheitskonzept vorlegen. Der Gemeinderat hat bereits zu einem früheren Zeitpunkt signalisiert, dass er die positiven Aspekte der Papiersammlung durch die Kinder nie bestritten hat und bei Vorlage eines überzeugenden Sicherheitskonzeptes bereit ist ab dem Jahr 2010 die Papiersammlung wieder durch die Schule durchführen zu lassen.

Obwohl die Gemeindeversammlung gemäss Gemeindegesetz keinen Beschluss über die Durchführung der Papiersammlung fällen kann, möchte der Gemeinderat der Versammlung die Möglichkeit geben, sich zur Durchführung der Papiersammlung zu äussern.

***Es erfolgt keine Beschlussfassung zu diesem Traktandum.***

## Verabschiedungen

## Traktandum Nr. 7

Per 1. Januar 2009 wurde die Sozialhilfebehörde auf drei Mitglieder reduziert. Eva Waser und Sacha Greiner waren bis Ende 2008 in dieser Behörde aktiv. Der Gemeinderat bedankt sich bei den Beiden für Ihr Engagement zugunsten der Gemeinde.